

Aus dem Gemeinderat - Medienmitteilung

Zukunft der alten Turnhalle Neumatt. Bekanntlich ist die alte Turnhalle Neumatt aufgrund von Feuchtigkeitsproblemen im Hallenboden seit längerer Zeit geschlossen. Der Hallenboden ist entfernt worden. Quellen der Probleme sind der Grundwassereintritt einerseits und die undichte Westfassade andererseits, durch welche Regenwasser eintreten kann.

Der Gemeinderat hat am 17. Januar einem Architekturbüro den Auftrag erteilt, die Kostenschätzung und das Konzept für eine Zwischennutzung zu erarbeiten. Ziel ist die Ermöglichung von gewissen Vereinsaktivitäten während 5 – 7 Jahren, um die Belegungspläne zu entlasten.

Nun liegt dem Gemeinderat ein Bericht vor, wonach mit Kosten von rund einer halben Million Franken zu rechnen ist. Der Rat erachtet diesen Preis als viel zu hoch, und er hat das Projekt gestoppt. Bekanntlich sind Planungsarbeiten betreffend der Schulanlagen Dorf und Mühlematt im Gang, die auch die Turnhallen miteinbeziehen. Bei der Schulanlage Dorf ist ein Vorprojekt in Arbeit, aus dem schon bald eine Kreditvorlage resultieren soll, die dem Volk zur Genehmigung vorgelegt werden soll. Der Gemeinderat sieht es als sinnvoll, auf diesem Weg möglichst bald der Hallennachfrage der Schule und auch der Vereine entsprechen zu können.

Informatik an den Belper Schulen. An der Dezember-Gemeindeversammlung wird der Bevölkerung das Konzept zur Genehmigung vorgelegt, wie und unter welcher Kostenfolge die Belper Schulen für die Informatikbedürfnisse im Rahmen des neuen Lehrplans 21 ausgerüstet werden sollen. Doch bereits für die Phase bis zur Umsetzung ist der Personalbedarf für die Unterstützung der Lehrkräfte im Bereich der Informatik angemeldet und erkannt worden. Der Gemeinderat hat deshalb befristet bis Ende Schuljahr 2019/2020 70 Stellenprozente für diesen Zweck bewilligt.

Zukunft Schulstandort Belpberg. Wie in der Tagespresse bereits vermeldet, hat der Gemeinderat zum Erhalt des Schulstandorts Belpberg das Konzept «Zyklusschule» bewilligt. Demnach werden die Transportkosten von Belper Kindern, die ab diesem Sommer auf dem Belpberg unterrichtet werden, durch die Gemeinde getragen. Für das neue Schuljahr sind 7 Kinder angemeldet. Für den Erhalt des Schulstandorts Belpberg sind aber nicht nur die Schülerzahlen massgebend, sondern auch die Qualität des Schulunterrichts. Schweizweit sind qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer gesucht. Besonders für das anspruchsvolle an der Belpberger Schule

praktizierte Konzept der Mehrjahrgangsklassen stellt dies eine Herausforderung dar. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Situation jährlich zu überprüfen.

Umsetzung Tempo 30 im Dorfzentrum und an der Hohlestrasse. Nach einer langen Phase der Unsicherheit steht fest, dass der Kanton auf der Hohlestrasse Tempo 30 einführen wird. Flankierend hat der Kanton in Aussicht gestellt, dass die bestehenden Fussgängerstreifen an der Hohlestrasse bestehen bleiben. Unter dieser wichtigen Voraussetzung hat der Gemeinderat den Strassengestaltungsplan genehmigt. Vorgesehen ist ein Minimum an baulichen Massnahmen und entsprechenden Beeinträchtigungen für den motorisierten Verkehr. Die Umsetzung des Gestaltungsplans erfolgt zusammen mit dem Kanton, der auch für die Kosten aufkommt, soweit dies die Kantonsstrassen betrifft.

Sanierung Gemeindestrassen, Eisselweg. Die Sanierung der Gemeindestrassen gemäss genehmigtem Rahmenkredit schreitet voran. Für den Eisselweg hat der Gemeinderat den entsprechenden Objektkredit bewilligt und die Baumeisterarbeiten an die Firma Weibel Muri AG vergeben. Weiter hat der Rat erfreut zur Kenntnis genommen, dass sich die Gesamtkosten bisher im Rahmen des Kredits bewegen.

Sanierung Gemeindestrassen, 2. Rahmenkredit. Noch in diesem Jahr wird der Bevölkerung zur Weiterführung der Sanierung unserer Gemeindestrassen ein Rahmenkredit von CHF 7'400'000 für die Jahre 2021 bis 2024 vorgelegt. Saniert werden sollen nach heutigem Planungsstand unter anderen die Muristrasse Süd und die Strassen im Riedli. Angesichts der anstehenden Investitionen im (Schul)Liegenschaftsbereich kann die Sinnfrage dieses Vorhabens gestellt werden. Der Gemeinderat ist geeint in der Überzeugung, das gewählte Vorgehen umzusetzen. Die Dringlichkeit besteht weniger in der Qualität des Strassenbelags, sondern gemäss Untersuchungen vielmehr im Bedarf, die Leitungen im Unterbau der Strassen zu ersetzen. Es handelt sich hier um die Werkleitungen der Gemeinde (Abwasser und Regenwasser) sowie der Energie Belp AG (Wasser, Strom und Kommunikation).

Der Gemeinderat
5. Juni 2019

Für die Gemeinde Belp erteilt Auskunft:
Gemeindepräsident Benjamin Marti, 079 676 46 43